

Phantastische Rheinlandschaft



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Reisen durch Spanien, die er unter anderem im Auftrag des württembergischen Hofes unternahm, weckten Friedrich Bambergers Interesse an Felsformationen. Durch Hell-Dunkel-Effekte wird das Chaos verwitterter, diagonal geschichteter Felsen und der gleichmäßig gemauerten, aber pittoresk verfallenen Burgruine dramatisch inszeniert. Mit den verdorrten und vom Sturm abgebrochenen Ästen im Vordergrund sind zusätzliche Verweise auf Tod und Zerstörung gegeben. Für die Harmonie der Komposition sorgen allerdings die Formwiederholungen der in die Tiefe gestaffelten Bauten und der bis zum Horizont turmbekrönten Berge über dem Rheintal.

Titel	Phantastische Rheinlandschaft
Inventarnummer	1845
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Fritz Bamberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 17. Okt. 1814 Würzburg – † 13. Aug. 1873 Neuenhain
Datierung	1845
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 130,00cm / Breite: 168,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Geschenk von Erwin und Alfred Lemppenau, Stuttgart 1932

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite